



Lehrerin und Schülerin: Lena Gercke besuchte gestern Nachmittag das Tanzstudio „Corpa“ von Christine Witte, um sich für das Jugendprojekt ihrer ehemaligen Ausbilderin und „Entdeckerin“ stark zu machen.

FOTO: FRANK THOMAS KOCH

Top Model unterstützt Tanzprojekt

Lena Gercke besuchte ihre ehemalige Lehrerin Christine Witte bei „Corpa“

Von unserer Redakteurin
Frauke Fischer

BREMEN. Beifall, Blitzlichtgewitter und das Klicken der Kameras kündigten es an: Mit Lena Gercke besuchte gestern Nachmittag ein zurzeit richtig angesagter Star das Tanzstudio „Corpa“ von Christine Witte in der ehemaligen Musikbibliothek.

Nicht ohne Grund: „Christine hat mich entdeckt und bestärkt, dass ich weitermachen soll“, erzählte das kürzlich beim Fernsender Pro Sieben zu „Germany’s Next Top Model“ gewählte Mädchen aus Cloppenburg den vielen Teenies und Medienleuten, die im ersten Stock Außer der Schleifmühle ungeduldig auf die groß gewachsene Schülerin gewartet hatten.

„Wir haben jede Folge gesehen und uns gefreut, als Lena siegte“, erzählten Isabelle und Rhoda begeistert. Die beiden Elfjährigen, die derzeit bei Christine Witte tanzen, wollten ihr Vorbild unbedingt fotografieren

und hofften außerdem auf Autogramme.

Für ihre langjährige Tanzlehrerin und deren aktuelles Jugendprojekt mit benachteiligten Mädchen und Jungen hatte Lena Gercke nur Lob. „Ihre Stücke haben eine Aussage“, beurteilte sie die künstlerische Arbeit von Christine Witte und versprach, das Projekt zu unterstützen, das Kids vor allem aus Brennpunktstadteilen von der Straße holt und sie bei „Corpa“ zu kreativen Ausdrucksmöglichkeiten bringt. Mitgetragen vom Senator für Kultur und der Schnakenberg-Stiftung begann Christine Witte im Herbst mit dem Casting und arbeitet seitdem mit den Jugendlichen.

Der Auftritt von Lena Gercke gestern war für die Kids eine Gelegenheit, eindrucksvolle Szenen aus den verschiedenen Choreografien vorzustellen. Für Christine Witte, die lange Zeit in New York am Broadway getanzt hat, ist die Bedeutung der kreativen Bewegung für Jugendliche immens. „Kids finden Tanz cool. Irgendwann bricht immer

das Eis. Dann arbeiten sie wie verrückt, hören auf zu rauchen und sind richtig diszipliniert“, hat die Lehrerin festgestellt.

Lena Gercke will am Ball bleiben. „Ich bin nicht zum letzten Mal hierher“, versprach die 17-Jährige, die ihre ersten Jahre in Brinkum verbrachte und sich gestern sehr natürlich präsentierte. Auf jeden Fall will sie nächstes Jahr ihr Abitur machen. „Die Schule hat ja jetzt wieder angefangen. Und die Termine mit Shows und Fotos werden so gelegt, dass ich zum Lernen komme“, erzählte die Schülerin, die Geschichte und Englisch als Leistungskursfächer hat. In Sachen Laufsteg will sie allerdings mehr, möglichst eine internationale Karriere. „Es bleibt hoffentlich nicht nur ein Hype über ein paar Wochen.“ Der Vater von Heidi Klum berät Lena zurzeit, der Kontakt zum Super-Model selbst aber ist nach der letzten Folge der TV-Show-Reihe abgebrochen. „Man hat mir die Tür geöffnet. Ich muss jetzt selbst meinen Weg gehen.“